

	<p>Objekt: Salus, Personifikation des Wohlbefindens (Gemme)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Gemmen, Kameen und Glaspasten. Die Sammlung geschnittener Steine</p> <p>Inventarnummer: K 1675</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Die vergöttlichte Eigenschaft für Wohlergehen war in der römischen Religion Salus, die als weibliche Gottheit dargestellt wurde. Ikonographisch wird sie charakterisiert entweder thronend mit Zepter, Schale und Schlange oder stehend mit Getreideähren in der Hand. Das griechische Pendant zu Salus war die Göttin Hygieia, deren Wortbedeutung 'Gesundheit' ist. Salus wurde in dem ihr geweihten stadtrömischen Tempel auf dem Mons Quirinalis verehrt. Hier ging es weniger um das körperliche und gesundheitliche Befinden einzelner Individuen, als viel mehr um das Wohlergehen und die Sicherheit des römischen Staates und seiner Bewohner. In diesem Zusammenhang spricht man von Salus publica oder Salus populi Romani. In der Kaiserzeit wurde dieser kultische Aspekt auch auf den Kaiser und die Kaiserin ausgeweitet. (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

Ausführliche Beschreibung

Salus sitzt in Dreiviertelseitenansicht auf einem Sessel vor einem Tisch. Ihr Kopf - mit eingerolltem Haar - ist auf einen Vogel gerichtet, der sich über ihr am Ast eines Baumes befindet. Sie hält in der vorgestreckten Hand ein Ei, dem eine sich um ihre Arme windende Schlange entgegenstrebt. Die Göttin ist nackt bis auf ein um den Unterkörper geschlungenes Gewand, dessen eines Ende über den auf die Rückenlehne aufgestützten Arm herunterhängt. Grundlinie.

Grunddaten

Material/Technik:

Karneol / geschnitten

Maße:

Höhe: 1,7 cm, Breite: 1,35 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 2.-3. Jahrhundert n. Chr.

wer

wo

Römisches Reich

Gesammelt wann

wer

August Kestner (1777-1853)

wo

Rom

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo

Quirinal (Rom)

[Person-Körperschaft-Bezug] wann

wer

wo

Salus

Schlagworte

- Personifikation
- Schlange

Literatur

- Schlüter, Margildis - Platz-Horster, Gertrud (1975): Antike Gemmen in deutschen Sammlungen IV. Hannover, Kestner Museum, Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe. Wiesbaden, 276 Nr. 1493